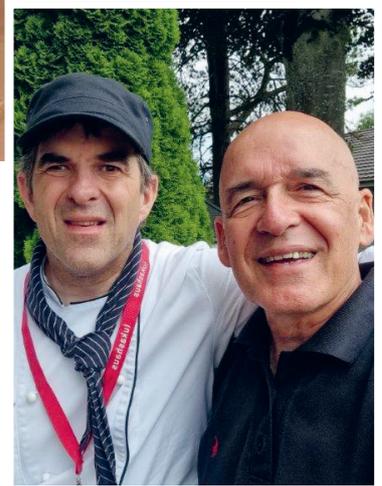


insieme Ostschweiz



insieme ostschweiz

JAHRESBERICHT 2023

*«Glückliche Momente, die wir gemeinsam geniessen,
sind die schönsten Geschenke des Lebens»*

Mit Freude blicken wir auf das Jahr 2023 zurück.

Unser vielfältiges Ferienkursangebot – verteilt auf die ganze Schweiz bieten wir 20 verschiedene Destinationen an– wurde von über 252 TeilnehmerInnen in Anspruch genommen. Das Echo auf unsere Ferienangebote im Tessin ist wie jedes Jahr ein Renner. Passend dazu auf Seite 11 ein Interview mit André und seiner Mutter.

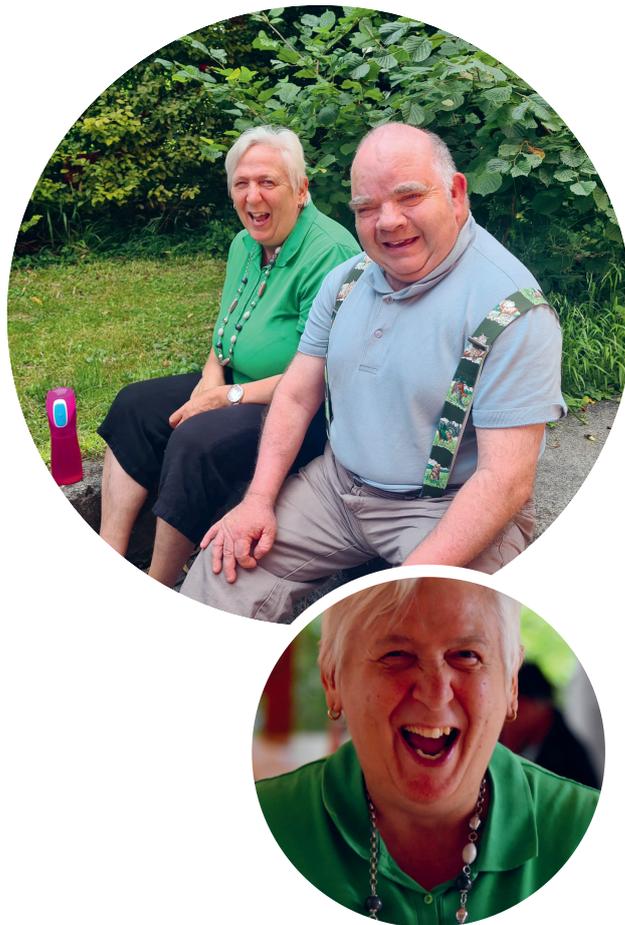
Unsere Feriengäste haben viele individuelle Bedürfnisse und Ansprüche. Dies fordert von allen Mitarbeitenden sehr viel Geduld, Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen. Für den grossartigen Einsatz unserer sehr engagierten Leiter und allen Betreuungsteams danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Sie haben unseren TeilnehmerInnen einmal mehr schöne, erholsame und unfallfreie Ferien ermöglicht.

Nicht unterschätzt werden darf aber auch die grosse Arbeit für unsere Freizeit – und Regionalgruppen. Dank dem Engagement der Gruppenleiter kann unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Für die wertvolle Arbeit möchten wir uns bei allen für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Hilfsbereitschaft bedanken.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst nicht unerwartet mit einem Defizit ab. Dank grossem Einsatz aller Verantwortlichen und der Unterstützung von Spendern allerdings mit einem erheblich kleineren Fehlbetrag als ursprünglich erwartet. Dies bedeutet trotzdem für uns, dass wir in den kommenden Jahren verstärkt zusätzliche Finanzmittel generieren müssen. Keine leichte Aufgabe in einem immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeld.

Ganz besonders möchten wir allen Spendern danken, die uns mit ihrer finanziellen Hilfe unterstützt haben und uns somit ein reichhaltiges Angebot für unsere TeilnehmerInnen ermöglicht haben. Wir danken Ihnen und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Sie und Ihre grosszügige Hilfsbereitschaft zählen dürfen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.
insieme Ostschweiz



Editorial	2
Bericht der Präsidenten	3
Leistungsbericht	4
Bericht Sekretariat	11
Lagerbericht Leissigen BE 2023	12
Informationstätigkeit / Kommunikation / Mittelbeschaffung	14
Bilanz	16
Betriebsrechnung	17
Spenden, Dank	18
Mission / Organe von insieme Ostschweiz	19

Fredy Schäpper

Jurij Santschi



«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!»

Zumindest in unserem Alltag scheint (neben all den Wirren der Zeitgeschichte) wieder Normalität eingekehrt zu sein. Die Ferienlager finden wieder wie gewohnt statt und auch die Freizeitgruppen haben ihren Betrieb wieder aufgenommen. Der Alltag von **insieme** Ostschweiz wäre fast langweilig, wenn da nicht das Damoklesschwert der möglichen Rückzahlungen an **insieme** Schweiz für nicht erfüllte Leistungsstunden wäre. Doch auch dieses Schwert scheint inzwischen – wenn überhaupt – nur noch ein Messer zu sein. Es wurden diverse Rückstellungen gebildet (sowohl bei **insieme** Ostschweiz als auch bei den angeschlossenen Leistungserbringern). Zudem konnten in den letzten zwei Jahren diverse Mehrleistungen erbracht werden, welche eine allfällige Rückzahlung deutlich minimieren würden. Eine definitive Rückzahlungsverpflichtung (und insbesondere deren effek-

tive Höhe) wird sich jedoch erst in diesem Jahr mit Abschluss des Reportings für das Jahr 2023 manifestieren. Letztlich bleibt zu hoffen, dass die letzten Jahre zwar stürmisch waren, aber ohne größere Schäden überstanden werden.

Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass im Jahr 2023 die Freizeitgruppe Taubenschlag unter der Leitung von Liliane Schudel ganzjährig stattgefunden hat. Wir scheinen also für die Zukunft endlich wieder «auf Kurs» zu sein.

Herzlichst
Fredy Schäpper und Jurij Santschi



28.7.2023
Wir sind auf dem
Rothorn Gipfel angekommen.
Gross von Insieme
Gruppe. Es ist schön
hier oben. Gruss Robert
Katharina
Thierry
Carole

REGIONALGRUPPE ST. GALLEN

«Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2023»

Voller Schwung sind wir ins 2023 gestartet. Es gab neue Gesichter im Leitungsteam und auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind neue Leute dazu gekommen. Neben den traditionellen, alljährlich wiederkehrenden Anlässen wie zum Beispiel einem gemeinsamen Familienbrunch oder einem Gottesdienst in der Pauluskirche in Gossau, waren wir im Jahr 2023 ziemlich sportlich unterwegs. An einem Nachmittag waren wir in der Militärkantine St. Gallen am Jassen. Ein anderes Mal gingen wir in den Säntispark Billard spielen oder machten eine Stadtführung. Bowling und Minigolf standen auch auf dem Programm.

Antonio: Alles hat mir sehr gut gefallen. Ich habe bei der Stadtführung viel gelernt und es wurde gut erklärt. Wir gingen auch ins Restaurant und haben viel gesehen. Man konnte sich auch verbessern beim Spielen, zum Beispiel beim Billard oder beim Bowlen. Wir hatten es lustig in der Gruppe und haben uns alle schnell gut verstanden.

Moira: Mir hat sehr gefallen, dass wir zum Jassen mitten im Restaurant sassen. Bei der Stadtführung haben wir so viel gesehen. Sehr gut fand ich das Orchester beim Bärenplatz. Die haben schöne Musik gemacht. Einige Leute haben sogar getanzt.

Moreno: Für mich war es das erste Jahr als Gruppenbegleiter. Mir gefällt, wie die Gruppe zusammengewachsen ist. Schön mitzuerleben, wie gemeinsam gelacht wird. Mich hat beeindruckt, wie alle füreinander da sind, sich gegenseitig helfen und unterstützen.

Ich habe dieses Jahr und unsere verschiedenen Aktivitäten sehr genossen und ich möchte mich bei allen herzlich bedanken. Da wären Kornel, Reini und Moreno, meine Gruppenbegleiter. Mit ihrem Humor und ihrer Feinfühligkeit halfen sie mit, dass wir alle in diesem Jahr zu einer guten Gemeinschaft wurden. Und dann sind da all die coolen Leute unserer Gruppe mit ihrer Lebensfreude und ihrer Herzlichkeit. Danke euch allen! Wir haben einige wunderbare Momente zusammen erlebt, gemeinsam in der Gartenbeiz vom schwarzen Engel geplaudert, einander beim Bowling geholfen die Kugel nach vorne zu bringen oder aufeinander gewartet, wenn's mal nicht so schnell ging bei der Stadtführung. Ich freue mich sehr, mit euch auch dieses Jahr viele tolle Sachen zu machen.

Moira und Felix: Was wir gemacht haben war sehr gut und schön.

Bea Weniger



FREIZEITGRUPPE APPENZELL



Im **Januar** sind wir traditionell mit unserem Kinonachmittag ins neue FZG- Jahr gestartet. Einmal mehr durften wir die wortwörtlich coole Location im Gymnasium Antonius in Appenzell benutzen. Der weitläufige Gemeinschaftssaal bietet viele Möglichkeiten zum Chillen, Plaudern und „Töggele“. Deshalb gehört auch jedes Jahr ein Match am XXL - 8er- Tischfussballkasten zum Highlight, neben dem feinen Popcorn und dem Film. Dieses Jahr wurde mit der „Chline Hex“ mitgefiebert, welche natürlich alle Sympathien auf sich zog.

Am zweiten Samstag im **März** traf sich die Freizeitgruppe zu einem Bastelnachmittag in der „Stääg“. Mit Hingabe wurde Seidenpapier „gchüggeled“ und damit ein Baum verziert. So manch FZG-ler konnte kaum mehr aufhören damit und trug am Schluss mehr als ein Kunstwerk mit nach Hause. Als besonderer Gast besuchte uns Gisela's Vater der natürlich seine Mundharmonika mit im Gepäck hatte. Gemeinsam sangen und musizierten wir altbekannte Lieder.

So langsam, aber sicher kündigte sich kurz vor Ostern der Frühling an. Im **April** wurde im Mesmerhaus zum Thema „Ostern“ ein Blumentopf verziert und bepflanzt. Die gelben Narzissen erinnerten zu Hause noch lange an das FZG- Ostertreffen, an welchem in Gruppen ein kleiner OL in Appenzell absolviert wurde. Bei einem Posten erwartete uns sogar ein kleiner lebendiger Osterhase, welcher die Streicheleinheiten der Teilnehmenden sehr genoss.

Anfangs **Mai** lud die FZG traditionell alle extern der Steig (Wohnen & Arbeiten) wohnenden Mitglieder zum Pfingstzmore im Rest. Schäfli in Steinegg ein. Das Wetter spielte gut mit. So konnten wir den gemütlichen Spaziergang von Appenzell nach Steinegg in vollen Zügen geniessen. Im Rest. Schäfli wurden wir mit einem reichhaltigen Brunch verwöhnt und für den Rückweg gestärkt.

Ende **Juni** traf sich eine kleinere Gruppe in Appenzell zu einem Ausflug mit Weitsicht. Per Zug ging die Reise ins Jakobsbad. Von dort ging es mit der Seilbahn hoch auf den Kronberg, wo natürlich ein Besuch im Restaurant nicht fehlen durfte. Bei sommerlichen Temperaturen wurde die wunderschöne Aussicht genossen.

Nach der Sommerpause unternahmen wir im **August** bei strömendem Regen eine Reise nach St.Gallen. Geplant war ein Spaziergang im Wildtierpark Peter und Paul. Weil wir aber vom Starkregen beinahe weggeschwemmt wurden, flüchteten wir tropfnass ins nahegelegene Restaurant. Dort angekommen erwartete uns Kaffee und Kuchen, wodurch die Stimmung schnell wieder gehoben wurde. Eine kleine Gruppe wagte es später nochmals nach draussen auf eine kleine Runde, während die anderen unter Plaudern und Spielen die Zeit in der warmen Wirtsstube genossen.



In den **Oktober** starteten wir mit der Stobete im Rest. Rössli an der Weissbadstrasse. Bei Maria genossen wir unkomplizierte, herzliche Gastfreundschaft mit Kaffee, Kuchen und lüpfiger Musik. Zu den Klängen der Familienkappelle Holdi wurde mit Freude getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Mutige Herren unserer Gruppe wagten sich sogar ans „Chleffelen“ und bereicherten so den Nachmittag. Schnell wurde aus unserer Stobete ein fröhliches Fest, die sogar weiteres Tanzvolk von der Strasse ins Lokal lockte.

Ein spezielles Highlight erwartete uns im **November**. Ausnahmsweise trafen wir uns im Esssaal der Institution Steig Arbeiten+Wohnen. Endlich wurde der langgehegte Wunsch unserer Mitglieder erfüllt. Wir gestalteten unser eigenes FZG - T-Shirt. Während auf dem Rücken nun wunderbar verziert der persönliche Name prangt, setzt auf der Brust unser neues LOGO einen besonderen Akzent. Die befreundete, professionelle Grafikerin Sandra Neff mit der Firma rondom.ai, kreierte für uns das passende Signet, welches uns nun begleitet und voller Stolz von uns getragen wird.

Weil unser Stammlokal das Mesmerhaus im Umbau ist, wurde für den **Dezember** eine andere Lokalität gesucht und bei unserem Mitglied Margrith im Frauenkloster Leiden Christi im Jakobsbad gefunden. Passend zum Advent, im dichten Schneegestöber, fanden ganz viele FZG-Mitglieder und erfreulicherweise eine Handvoll neue potenzielle Leiterinnen den Weg in das alte Gemäuer. An diesem Nachmittag erwarteten uns nebst einer Weihnachtsgeschichte wunderbar selbstgemachte „Chröml“ basteln von Botschaftskerzen und ein musikalischer Leckerbissen. Der Primarschüler Sandro verzauberte uns mit weihnachtlichen Hackbrettklängen. Weihnachten ist bei uns angekommen.

Nun freuen wir uns mit einem vergrösserten Leiterteam auf viele neue Freizeitgruppen – Treffen im neuen Jahr.

Patricia Sutter





FREIZEITGRUPPE SAMSCHTIGFÄGER

14. Januar: Musik und Tanz

Unser Jahr begann musikalisch! Wir trafen uns im Kirchgemeindegesaal in Engelburg, wo ein Akkordeonspieler und ein Sänger für uns musizierten. Es wurde mitgesungen und getanzt und zur Erholung gab es feinen Kaffee und Kuchen.

11. Februar: Bastelnachmittag

Im Kirchgemeindegesaal in Engelburg trafen wir uns für den Bastelnachmittag. Wir verzierten Dosen, die wir mit selbst gemachter Massagecreme füllten und Gläser, in die getrocknete Apfelstücke kamen. Es wurde mit viel Freude und Einsatz gearbeitet!

11. März 2023: Theaterbesuch

Heute schauten wir zusammen im Figurentheater in St. Gallen das Theaterstück "Biene Maja unverblümt"- eine interessante Geschichte über eine Biene, die sich auf Entdeckungsreise begibt. Danach spazierten wir ins Café Concerto, wo wir Kaffee und Kuchen genossen.

**12. August: Sommerausflug nach Trogen**

Mit dem Appenzellerbähnli fuhren wir bei wunderbarem Sonnenschein nach Trogen, spazierten zum Pestalozzi-Kinderdorf und genossen dort den Nachmittag mit Spiel, Kuchen und Kaffee.

**8. April: Walter Zoo**

Im Walter Zoo bestaunten wir Kamele, bunte Vögel und viele weitere exotische Tiere. Danach gingen wir gemeinsam ins Zootheater, wo die Schnecke Mampf mit Hilfe der Blumenfee Mona vor dem Giftzwerg gerettet wird. Ein unterhaltsames und akrobatisches Abenteuer, das wir sehr genossen. Umso mehr, als es draussen angefangen hatte zu regnen und wir im Trockenen sassen. Zum Abschluss kehrten wir im Zootheater ein, wo es einen wohlverdienten Kaffee gab.

**13. Mai: Spielnachmittag**

Wir genossen einen gemütlichen Nachmittag im Kirchgemeindegesaal in Abtwil. Es wurden verschiedene Brettspiele gespielt, gemalt, gepuzzelt, gesungen... und vieles mehr. Zum Zvieri machte jeder sein eigenes belegtes Brötchen; es gab richtig schöne Kunstwerke!

10. Juni: Wildpark Peter und Paul

Bei strahlendem Wetter beobachteten wir Gämse, Steinböcke, Rehe... Besonderse Freude hatten wir an den kleinen Wildschweinen! Danach genossen wir Kaffee und Kuchen im Restaurant.



11. September: Bastelnachmittag

Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Kirchgemeindefestsaal in Engelburg mit Basteln und Spielen. Wir machten aus Steinen bunte Fotohalter. Es gab wieder wunderschöne Kunstwerke!

14. Oktober: Marroni-Nachmittag

Wir durften einen friedlichen Marroni-Nachmittag zuhause bei unserer ehemaligen Leiterin verbringen. Es wurden Marroni gebraten, Kunstwerke aus Kastanien gestaltet, Herbstbilder gemalt, gespielt, und als die Sonne kam, ging es noch auf einen Spaziergang an die frische Luft.

11. November: Filmnachmittag

Heute machten wir einen Filmnachmittag in Abtwil und schauten den Film "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" – ein wunderschöner Film aus dem Jahr 1973 mit bezaubernder Musik. Dazwischen gabs Kaffee und Kuchen. Ein gemütlicher Nachmittag bei herbstlich-kaltem Novemberwetter!

11. Dezember: Adventsfeier

Im Pfarreizentrum in Abtwil backten wir feine Grittibänze, bastelten Sterne und stimmten uns mit schönen Klängen auf die Weihnachtszeit ein und feierten so den Jahresabschluss.

Franziska Brühwiler



TAUBENSCHLAG

Botanischer Garten

Wir besammelten uns vor dem Botanischen Garten und warteten gespannt wer das erste Mal an diesem Anlass teilnehmen wird. Zuerst kam Ruedi den wir vom Ferienlager in Sonvico kannten. Als alle da waren, starteten wir gemeinsam mit einem Rundgang durch den botanischen Garten wo wir viele Orchideen und andere Pflanzen bestaunten. Am Ende des Rundganges überraschte uns Liliane mit leckerem Kaffee und Kuchen, den sie mitgebracht hatte.

Mal- und Pflanznachmittag

Heute hatten wir das Motto «Malen und Pflanzen». Liliane bastelte vorgängig aus Tetra-packs Töpfe die alle bemalen konnten. Diese befüllten wir mit Erde und es durften mehrere Spinnen

gesetzt werden. Wer Lust hatte, konnte auch noch Zinnien säen. So entstanden viele bunte Kunstwerke. Nach der Arbeit kam das Vergnügen und Liliane zauberte rasch Kaffee und Kuchen auf den Tisch.

Brätel und Spaziernachmittag am Gübsensee

Wir hatten Glück mit dem Wetter - es war ein heisser, sonniger Tag. Nevil spazierte schon voraus, um das mitgebrachte Holz anzuzünden und ich wartete gespannt, ob alle angemeldeten Teilnehmer kommen würden. Der Verein Rhyboot kam mit dem Bus und brachte vier Personen mit. Dann kam noch ein Auto von der Sonnenhalde und Daniela stieg aus. So, nun ging der Spaziergang für alle gemütlich am Gübsensee los. Wir schauten noch eine Weile den Fischern zu, ob sie etwas fangen würden. Dann sahen wir Nevil der schon ein grosses Feuer angezündet hatte. Es gabs für alle ein erfrischendes Getränk. Während wir auf die grillierten Würste warteten erzählte Liliane eine Geschichte. Alle hörten gespannt zu. Mit den Bratwürsten in der Hand sasssen wir auf der Bank und genossen die schöne Aussicht. Zum Dessert gab es feine Marshmallows.

Spielenachmittag

Leider hatten sich nur Walter und Ueli angemeldet. Am Freitag bekam Liliane ein Telefon, dass einer von beiden ins Spital musste. So konnte der Anlass leider nicht durchgeführt werden.

FC

Wir waren eingeladen vom FCSG der uns T-Shirts schenkte und den Einmarsch mit den Spielerfrauen des FC St. Gallens ermöglichte. Für ein 5 dl Getränk und einen Schüblig oder eine Bratwurst mit Bürli kam der Kiwanis Club Gaiserwald auf. Herzlichen Dank!

Weihnachtsplausch

Am Donnerstag machte Liliane sechs verschiedene Guetzliteige und stellte die Weihnachtsdekoration zusammen. Als Überraschung war eine Weihnachtsgeschichte geplant. An diesem Samstagmorgen schneite es so heftig. Schon bald bekam Liliane einige Anrufe, dass wegen des starken Schneefalls keine Chauffeure zur Verfügung standen. Leider musste der Anlass abgesagt werden.

Liliane Schudel



ABSCHIEDSFEST TAUBENSCHLAG

Geplant war das Abschiedsfest im Juni 2020. Ich wollte mit dem Taubenschlag meinen 60. Geburtstag feiern und zugleich den Abschied vom Taubenschlag, da ich diesen in neue Hände geben werde.

Aber es kam alles anders. Aus den uns allen bekannten Gründen konnte das Fest nicht durchgeführt werden, ebenso auch nicht im Oktober 2020, wo wir nochmals einen Versuch starteten.

Sage und schreibe drei Jahre später konnte dieses Fest jetzt nachgeholt werden. Und was für ein Abschiedsfest dies war!

Am 26. November 2023 trafen wir uns im Restaurant Erlenholz, um zu feiern und Abschied zu nehmen. Es freute mich, dass so viele Taubenschlagmitglieder und Freunde der Einladung gefolgt sind und wir diesen Nachmittag zusammen genießen durften.

Dass wir dieses „Fest“ im Restaurant Erlenholz feierten, hat seinen guten Grund. Schon seit Jahren waren wir jeweils für die Adventsfeier „in der Schür“ im Erlenholz Gast und durften auch viele andere Anlässe während dem Jahr dort durchführen.

Nach der Begrüssung spielte das Duo Ueli + Kilian mit der Handorgel und Gitarre. Anschliessend freuten wir uns auf das feine Mittagessen. Und dann kam schon die erste Überraschung.

Der Jodlerclub Neukirch Egnach, bei dem Martin Sängler ist, verwöhnte uns mit schönen Jodelliedern. Nach einem Taubenschlagrückblick (1974 – 2020) sang der Jodlerclub Lieder, bei welchen wir mitsingen durften. Das tönnte richtig schönööön. Mit einem tosenden Applaus verabschiedeten wir die Sänger und schon bald stand das Dessert – „brennti Crème“ - auf dem Tisch. Der Nachmittag war noch nicht vorbei. Die nächsten Musiker machten sich parat. Die Plausch-Mundharmonikagruppe spielte auf. Luzia, sie war Helferin im Taubenschlag spielt in dieser Plauschgruppe mit. Auch bei dieser Gruppe bedankten wir uns mit einem riesigen Applaus.

Die Zeit verging wie im Fluge und es hiess schon bald Abschied nehmen. Es war ein sehr emotionaler Abschied. In diesen 46 Jahren, die ich im Taubenschlag war, haben wir viel Schönes zusammen erlebt und auch einiges durchgemacht. Das hat Spuren hinterlassen, die nicht einfach so an mir vorbei gegangen sind.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Taubenschlagmitgliedern, Betreuern und Freunden für die wunderschöne Zeit im Taubenschlag bedanken.

→ Der Schlusspunkt kann jetzt gesetzt werden.

Dorothea Rutishauser



REGIONALGRUPPE BEIDER APPENZELL

Spielnachmittag: Samstag 4. Februar 23

Zum Jahresbeginn lassen wir es gemütlich angehen. Wir machen einen Spielnachmittag und wer Lust hat, darf beim Dessert machen mithelfen. In einer kleinen Gruppe versammeln wir uns im Messmerhaus in Appenzell und starten so ins neue Jahr. Alle haben Spass und geniessen die gemeinsame Zeit. Am Schluss kann jeder/jede ein Säckli mit den ausgestochenen Blätterteig Guetzli mit nach Hause nehmen.

Gottesdienst im März

Jeweils im März findet ein Gottesdienst für Menschen mit einer Beeinträchtigung in Appenzell statt. Das organisiert jemand anders, es soll sehr schön sein. Ich war dort noch nicht dabei, jedoch schon 2x in Walzenhausen, wo im November ein solcher Gottesdienst mit live Musik, den `Falallens` aus Grabs zelebriert wird.

Spaghetti-Plausch: Dienstag 18. April 23

Schon ist der Frühling erwacht. Somit steht unser erstes Highlight in diesem Jahr an, ein gemeinsamer Spaghetti Abend. Darauf freuen sich alle riesig und erscheinen zahlreich im Messmerhaus Appenzell. Meine Helferinnen und ich bereiten zu Hause feine Saucen vor, welche wir am Abend zu den Spaghetti geniessen können. Mit einem meist zu vollen Bauch aber zufrieden gehen alle gegen 21:00 Uhr nach Hause.

Regionalversammlung: Sonntag 7. Mai 23

Im Mai findet standesgemäss die Regionalversammlung im Hotel Hof in Appenzell statt, mit einem gemeinsamen Familien-Brunch. Es sind alle Eltern der Teilnehmenden der Regionalgruppe sowie auch frühere Mitglieder, Eltern und Teilnehmer herzlich willkommen. In einer kleinen, gemütlichen Runde treffen wir uns zum Frühstück und anschliessend verlesen wir die einzelnen Punkte der Versammlung mit Infos, Anliegen, Ideen und Änderungen der Traktanden. Um die spätere Mittagszeit verlassen wir alle gestärkt das Hotel um noch den Sonntag zu geniessen.

Bastelnachmittag: Samstag 3. Juni 23

Der Sommer naht. So auch die Pause, wo wir unsere Ferien geniessen. Zuvor jedoch treffen wir uns noch im Messmerhaus Appenzell zu einer Bastelrunde. Wegen anderen Anlässen sind wir heute eine kleinere Gruppe. Wir bemalen WC-Papier Rollen, welche als Geschenkverpackung genutzt werden können. Auch gestalten wir schöne Girlanden mit ausgestanzten Blumen und Perlen. Zur Stärkung geniessen wir einen Kaffee mit Kuchen.

Barfussweg: Samstag 9. September 23

Der Herbst klopf schon an der Tür. Es ist jedoch noch sehr warm und so verbringen wir einen Tag draussen in der Natur. Es läuft viel in dieser Zeit und wegen der doch noch heissen Temperaturen sind wir heute eine sehr kleine Gruppe. Haben aber so umso mehr Zeit füreinander.

Wir treffen uns in Jakobsbad und starten unsere Wanderung über Steine, Sand und Wiesen. Mit den nackten Füssen erspüren wir die einzelnen Untergründe. Bald kommt ein Bach, wo wir eine kurze Pause machen, auch das Abkühlen der Füsse ist möglich. Weiter über grüne Wiesen schlendern wir durch den Nachmittag und erreichen Gonten, wo wir ein kühles Getränk zum Abschluss geniessen.

Kegel und Jass Abend: Dienstag 10. Oktober 23

Das zweite Highlight ist der Kegel- und Jassabend im Hotel Hof in Appenzell. Darauf freuen sich meist auch viele und erscheinen zahlreich. Im unteren Bereich des Hotels können wir die zwei Kegelbahnen nutzen, jassen und andere Spiele machen. Für zwei Stunden geniessen wir den Abend mit hoffentlich guten Schüssen auf die meisten Punkte und haben Spass zusammen.

Adventsbasteln: Samstag 9. Dezember 23

Das Jahr neigt sich zu Ende, der Winter ist da. Zu unserem letzten Anlass in diesem Jahr treffen wir uns im Messmerhaus Appenzell zum zweiten Basteln, diesmal zum Thema Advent. Es ist doch schön mal wieder eine Karte zu schreiben. Hierfür gestalten alle kreative Karten mit Glitzersternen, Klebebändern, Dekosteinen oder selbst malen mit Farbstiften. Auch eine Wintergirlande wird von allen als eine gute Idee angesehen und fleissig produziert. Zum Abschluss geniessen wir einen Kaffee und feinen Kuchen.

Wiederum ist ein Jahr, fast wie im Flug, vorüber gegangen. Wir konnten vieles erleben und geniessen. Ich freue mich auf 2024!

Andrea Bösch



«Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein glückliches Herz»

Interview vom 25. Januar 2024 mit André, 51 Jahre mit Trisomie 21 und seiner Mutter Edith.

André arbeitet und wohnt seit 30 Jahren bei der Valida St. Gallen. Die Wochenenden verbringt er daheim bei seiner Familie.

Edith hat mich in Empfang genommen und zu André ins Zimmer geführt. André erzählt mir, dass er im Monats-Rhythmus in der Schreinerei der Valida und im Werk 1 in Bruggen arbeitet und dass er ein grosser FC St. Gallen – Fan ist. Unverkennbar wenn man seine Bettwäsche sieht.

Regemässig besucht er mit seiner Mutter oder ihrem Ehemann die Matches seines Lieblingsvereins. Aber auch schwimmen, Fahrrad fahren und tanzen gehören zu seinen grossen Leidenschaften.

Seit vielen Jahren besucht er jeden Sommer die Ferienkurse von insieme Ostschweiz. Im Jahr 2024 wird er zum zehnten Mal nach Stabio fahren.



Claudia: Wieso fährst du immer nach Stabio?

André: Weil das Wetter schön ist, ich baden und «lädälä» kann. Mir gefällt auch, dass mein Geburtstag immer im Lager stattfindet und mich meine Familie in Stabio besuchen kommt.

Claudia: Wie erlebst du André vor den Ferien?

Edith: Am Tag der Abreise ist André völlig aufgereggt, so sehr, dass er nicht einmal frühstücken mag.

Claudia: Ist es eine Entlastung, wenn André in den Ferien ist?

Edith: Ja, wir verbringen in dieser Zeit auch ein paar Tage im Tessin.

Claudia: Wie nehmt ihr André nach den Ferien wahr?

Edith: Er kommt jedes Jahr zufrieden und glücklich zurück.

Claudia: Seid ihr zufrieden mit dem Angebot von insieme Ostschweiz?

Edith: Ja, sehr. Ich bewundere jeden der diese Arbeit macht und für die Angehörigen ist es wirkliche eine Entlastung. Vor allem im Wissen, dass es dem Kind gut geht, es Freude hat und professionell betreut wird.

Claudia: Würdest du insieme Ostschweiz weiterempfehlen?

Edith: Ja, auf jeden Fall.

Zum Schluss führt uns André zu seinem Betreuer in die Schreinerei, um mir seinen Arbeitsplatz zu zeigen. Nach einer kurzen Führung durch die Schreinerei verabschiede ich mich von André und Edith.

Ein grosses Dankeschön an beide für ihre offenen Worte und ihre Zeit.

Claudia Lamminger
Leitung Sekretariat

Lagerbericht Leissigen BE 2023

Samstag

An einem sonnigen Tag starten wir unsere Reise in das jährliche Sommerlager von *insieme* nach Leissigen im schönen Berner Oberland. Die Anreise mit dem Car treten wir gemeinsam mit der kleinen Gruppe an, welche die Lagerwoche in der Bundesstadt Bern verbringt. Die Anreise mit unserem Car im klimatisierten Bus von Pfister Reisen verläuft reibungslos. Nach dem Gubrist-Tunnel halten wir eine halbe Stunde für ein kleines Picknick an. In Bern angekommen, verlässt uns die andere *insieme*-Lagergruppe.

Für uns geht es weiter in Richtung Süden.

Es ist jedes Mal ein eindrucksvoller Anblick, wenn wir zum ersten Mal den Thunersee und die hervorsteigenden Berner Alpen bestaunen dürfen. Unsere Unterkunft ist wieder das kleine Nebenhaus der Jugendherberge Leissigen. Nach dem Beziehen der Zimmer ist es Zeit für eine kleine Stärkung. Unter den schattigen Obstbäumen auf der Wiese trinken wir Kaffee. Dazu gibt es einen feinen Kuchen, den der Betreuer Janick gebacken hat.

Anschliessend nutzen Felix, Michael und Tamara das warme Wetter, um im Thunersee baden zu gehen. Sonja und Fritz geniessen dabei die Sonnenstrahlen am Strand.

Beim Znacht wird von Seiten der Jugendherberge an dem meisten Tagen auf Fleisch verzichtet, stattdessen gibt es dieses Jahr meistens gedünstetes Gemüse, Couscous oder Hummus. Heute Abend gibt es zum Dessert eine Kugel Glace, die wir selbst wählen durften.

Zum Abschluss des Tages laufen wir in das Dorfzentrum von Leissigen, wo wir im Restaurant Rosengärtli ein heisses oder kühles Getränk zu uns nehmen. Auf dem Rückweg geniessen wir den Sonnenuntergang über dem Thunersee.

Sonntag

Nach dem üppigen Sonntagsbrunch mit Zopf, Käse und Wurst laufen wir zu der am Ufer des Thunersees gelegenen Kirche in Leissigen. Da es heute bewölkt ist, findet der Gottesdienst nicht auf der Wiese am Seeufer, sondern in der Kirche statt. Felix singt bei einem ihm bekannten Lied kräftig mit. Nach unserer Rückkehr bereiten die Betreuer ein Birchermüesli aus frischen Zutaten vor. Nach der Stärkung gehen wieder viele Teilnehmer im Thunersee

baden. Andreas, Felix und Tamara gehen fast jeden Tag baden, während Sonja den Strand genießt. Werner und Fritz erholen sich auf der Terrasse und im Garten, andere versuchen sich an einem Puzzle.

Am Nachmittag machen wir einen Postenlauf, der uns durch Leissigen führt. Der Betreuer Kristian und sein Götti-Kind Paul, das uns im Lager begleitet, haben den Weg mit versteckten Zeichnungen in Form eines Iglers markiert, den die Teilnehmer zunächst suchen müssen. Dabei gibt es verschiedene Spiele zu meistern, u.a. Kegeln, Frisbee spielen, Wurfringe und Pantomime, bei der man untereinander Tiere durch Körpereinsatz und Geräusche vorführt und erraten muss. Am meisten Freude haben alle bei der Pantomime.

Am Abend möchten die meisten wieder ein Getränk in der Strandbadi von Leissigen trinken, wo wir erneut den Sonnenuntergang direkt am Wasser geniessen können.

Montag

Heute geht es nach dem gewohnt ausgiebigen Brunch mit Obst, Käse, Wurst, Joghurt und Müesli auf den ersten grösseren Ausflug. Dieser führt uns dieses Jahr zu den St. Beatus-Höhlen auf der anderen Seeseite. Nach dem gut ausgebauten Aufstieg am Wasserfall schlagen wir unser Lager auf dem schattigen Spielplatz auf. Auf dem Spielplatz befinden sich neben einer grossen Rutsche zwei festinstallierte Grillplätze. Neben Grillgut bereiten die Betreuer feine Maiskolben frisch vom Grill zu. Währenddessen können wir in einer kleinen schattigen Höhle an einem grossen Tisch den fantastischen Blick auf den Thunersee geniessen.

Nach unserer Rückkehr in die Jugendherberge bietet sich angesichts von Temperaturen von um die 30 Grad nochmals der Gang in den See an. Sonja nutzt die Gelegenheit, um für die anderen Teilnehmer die Musik auszuwählen.

Dienstag

Heute fahren wir nach dem Zmorgä nach Interlaken, um mit dem Dampfschiff auf dem Brienersee zu fahren. Zwar ist das Schiff wegen der ganzen Touristen gut gefüllt, doch können wir uns neben dem Schaufelrad einen grossen Tisch sichern. Von dort aus können wir in den Maschinenraum hinunter auf die Dampfma-



schine blicken, die von der Besatzung fachkundig bedient wird. Alle Teilnehmer - besonders der schiffsbegeisterte Fritz - sind begeistert die Technik hautnah in Aktion erleben zu dürfen. Während der Fahrt gehen die Teilnehmer abwechselnd auf das Vordeck des Schiffes, um von dort die atemberaubende Aussicht auf die Berner Alpen zu geniessen.



In Brienz endet die aufregende Fahrt mit dem Dampfschiff. Nach einem kurzen Spaziergang am Brienzensee machen wir es uns auf den Gratis-Liegestühlen am Brienzensee unter einem grossen fix installierten Zeltdach gemütlich – und sind so vor Sonne und Regen geschützt. Dort treffen wir auf ein anderes *Insieme*-Lager aus Zürich, das in Brienz ein Zeltlager durchführt. Nach dem Zmittag mit Gemüse, Käse und Obst geniessen wir dort die Aussicht auf den See. Einige kühlen ihre Füsse im See, den man über Treppenstufen erreichen kann. Nach einem kurzen Regenschauer machen wir uns auf den Weg zurück. Wir fahren mit dem Zug von Brienz nach Interlaken und mit dem Postauto nach Leissigen, wo wir den Abend nach dem Znacht ruhig ausklingen lassen.



Mittwoch

Am Vormittag gibt es das jährliche Lotto in der Jugendherberge, bei der auch einige Kinder mitmachen. Die Auswahl an gespendeten Preisen ist dieses Jahr besonders gross.

Am Nachmittag steht der wie jedes Jahr von den Teilnehmern mit grosser Vorfreude erwartete Besuch in Thun an. Auf der Einkaufsliste stehen Nützliches, Postkarten oder Souvenirs. In Thun teilen wir uns in drei kleinere Gruppen auf. Fritz möchte unbedingt eine neues Eisenbahn-Magazin und findet im Kleidergeschäft auch noch einen passenden neuen Gürtel. Die musikbegeisterte Sonja wird bei Musikalben fündig. Nach dem Lädelle essen die meisten Teilnehmer noch ein Glace.

Nach dem Znacht verbringen einige Teilnehmer den Abend im Strandbad in Leissigen, während andere diesen mit Malen oder einem Puzzle im Garten der Jugi ausklingen lassen. Roman blättert interessiert in seinen Magazinen. Besonders gerne liest er die Schweizer Familie und die Schweizer Illustrierte.

Donnerstag

Am Vormittag machen wir einen Ausflug nach Aeschi bei Spiez, wo wir nach einer längeren Fahrt mit dem Postauto bei einem Getränk in der Chemihütte die wunderbare Aussicht auf die Berner Alpen geniessen. Sonja schaukelt auf dem angrenzenden Spielplatz. Nach einer kurzen Postautofahrt nehmen wir ein Picknick auf einer lauschigen Wiese in Aeschi ein. Dabei können wir vorbeifahrende Traktoren oder Autos beobachten. Danach fahren wir an den Ortsrand von Spiez, wo wir uns auf zwei Bowling-Bahnen messen. Andreas und Tamara liefern sich ein enges Kopf-an-Kopf Rennen. Von der Bowling-Bahn geht es in einem grösseren Spaziergang bergab hinunter zum Bahnhof von Spiez. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehren wir glücklich und müde in die Jugendherberge heim, wo wir den Nachmittag in Ruhe ausklingen lassen.

Freitag

Nach einer regnerischen und stürmischen Nacht dürfen wir heute etwas länger schlafen. Den Rest vom Vormittag nutzen wir den Dauerregen, um für den morgigen Abreisetag das Gepäck zu richten. Ein Teil der Betreuer bereitet aus frischen Zutaten das

Birchermüsli für den Zmittag vor, den wir wegen des Regens im Aufenthaltsraum der Jugi einnehmen.

Am Nachmittag lässt der Regen zum Glück etwas nach. Wir fahren mit dem Postauto nach Interlaken Ost. Das Wetter hat sich mittlerweile komplett gedreht und wir können bei wohlthuendem Sonnenschein die zahlreichen Schaufenster und eindrücklichen Grand Hotels bestaunen und ein schönes Souvenirgeschäft mit schweizerischer Handwerkskunst besichtigen.

Nachdem wir in Interlaken West angekommen sind, machen wir es uns im Migros Restaurant bei einem Getränk und einem Spitzbuben gemütlich. Nachdem der erst regnerische Tag noch eine positive Wendung genommen hat, kehren wir zufrieden in die Jugi zurück und nehmen dort ein letztes Mal den Znacht ein.

Samstag

Nach dem Brunch in der Jugi werden die letzten Habseligkeiten gepackt, bevor die Betreuer die Koffer zur Abholung zum Schulhaus bringen, da der Bus aufgrund der engen Wege und des abschüssigen Geländes nicht direkt zur Jugendherberge am See fahren kann. Währenddessen geniessen die Teilnehmer ein letztes Mal die geräumige Wiese der Jugi und den Blick auf den Thunersee und das Albert Wander Haus.

Zum Abschied nehmen wir noch auf der geräumigen Terrasse des Hotels Rosengärtli in Leissigen ein Getränk zu uns. Nach einem kurzen Spaziergang nehmen wir auf dem teilweise überdachten Areal des Schulhauses Leissigen den durch die Betreuer zubereiteten Zmittag ein, während der pünktlich angekommene Carchauffeur seine obligatorische Pause macht. Anschliessend brechen wir in Richtung St. Gallen auf. Wie bereits bei der Hinfahrt nehmen wir die *insieme*-Lagergruppe aus Bern mit. Da wir pünktlich losfahren konnten und es kaum Stau hat, treffen wir schliesslich vor der abgemachten Zeit in St. Gallen ein. Das hat den Vorteil, dass man sich noch in Ruhe von den einzelnen Teilnehmern verabschieden kann.

GEMEINSAM MIT UND FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEEINTRÄCHTIGUNG

insieme *hat eine Vision:*

- Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft. Leben mit Beeinträchtigung heisst Teilhabe.
- Wir halten uns an die Menschenrechte und sind gegen Missachtung und Ausgrenzung. Wir fördern und unterstützen die Gleichstellung und die Integration in die Gesellschaft.
- Wir erfüllen und vertreten die Anliegen unserer Mitmenschen im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- Wir unterstützen und begleiten Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und ihre Angehörigen in ihren Bedürfnissen.
- Mit Auftritten und Anlässen sensibilisieren wir die Behörden und die Öffentlichkeit und pflegen die Zusammenarbeit und den Austausch
- Unser Netzwerk, bestehend aus Erfahrung, Wissen und Kontakten, bietet Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir sind Ansprechpartner bei Fragen und Problemen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit, Soziales.
- Dank dem Engagement der ehrenamtlich und freiwilligen Tätigen realisieren wir unsere Ziele.
- Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen sorgfältig um.

Auskünfte und Beratung

Die Mitarbeiterinnen des Sekretariats gaben Auskünfte an Angehörige, Betreuungspersonen, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und KursmitarbeiterInnen zu alltäglichen Problemen. Sie vermittelten Kontakte zu fachlichen Anlaufstellen.

Kommunikation 2023

Unser Auftrag gemäss Leitbild ist es, Betroffene, Angehörige, Behörden und die Öffentlichkeit für die Anliegen der Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung zu sensibilisieren. Sensibilisierung der Gesellschaft hinsichtlich der Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben durch:

- Information
- Beratung
- Bewusstmachen

Verein OSAB – Ombudsstelle Alter und Behinderung der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden

Die Ombudsstelle durfte letztes Jahr ihr wohlverdientes zehnjähriges Jubiläum feiern. Die Arbeitsstunden der Ombudsstelle entsprechen im Jahr 2023 grundsätzlich dem Aufwand des Vorjahres. Dies zeigt, dass die Dienste der Ombudsstelle (auch nach zehn Jahren) nach wie vor gefragt bzw. dringend notwendig sind. In den Vorstandssitzungen war insieme Ostschweiz durch Jurij Santschi vertreten.

Behindertenpolitik auf Bundesebene und im Kanton St. Gallen

Die Revision des Gesetzes über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung ist (wie im letzten Jahresbericht erwähnt) nach wie vor im Gange.

Für die Umsetzung des Projektes werden durch den Kanton alle Anspruchsgruppen einbezogen. Neben den Betroffenen selbst sind dies vor allem die Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie die Behindertenorganisationen. Jurij Santschi und Theres Durrer vertreten insieme Ostschweiz in verschiedenen Arbeitsgruppen dieser Gesetzesrevision.



Die Tagungen von insieme Schweiz vermitteln uns die politischen und wichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen, die wir in unserer Region weiterverbreiten.

Regionalversammlungen

An den jährlichen Regionalversammlungen informieren wir die Mitglieder über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aber auch über unsere Tätigkeiten. Die Regionalversammlung St.Gallen fand Aufgrund zu wenig Anmeldungen nicht statt. Die Regionalversammlung beider Appenzell konnte hingegen im Mai durchgeführt werden.

www.insieme-ostschweiz.ch

Wir möchten uns herzlich für die positiven Rückmeldungen für unsere Website bedanken. Weiterhin werden aktuelle News auf unserer Website publiziert.

Social Media

Social Media wird immer wichtiger für insieme Ostschweiz! Wir posten über Facebook und Whatsapp verschiedene Sachen wie zum Beispiel, suche der Betreuer für unsere Ferienkurse oder spannende Fotos von Ferienkursen. Auch hiermit möchten wir uns bedanken für das viele Teilen.

Informationstätigkeit

Interne Weiterbildungen

Am diesjährigen Leitertreff hat Regula Graf, Therapeutin und Lagerleitung uns über das Thema: Achtsamkeit – im Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung, informiert.

Zivilschutz

Seit 2019 wurde das Anmeldeprozedere für die Zivilschutzleistenden vereinfacht und digital abgewickelt. Dies hat sich gut eingespielt und bewährt. Die erfreuliche Erfahrung, dass Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsgattungen einen Teil ihrer Ferien für unsere Ferienkurse einsetzen, ist mit interessanten und spannenden Begegnungen verbunden.

Mittelbeschaffung

insieme Ostschweiz sensibilisiert seine SpenderInnen über die wichtigen Anliegen der Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und bittet um Unterstützung für die Angebote. Mit dem ZEWO-Gütesiegel garantiert insieme Ostschweiz für einen gewissenhaften Umgang mit den Spenden.



Ihre Spende in guten Händen

Dank

Ein grosser Dank gilt allen Spenderinnen und Spender, auch jene welche nicht namentlich aufgeführt sind, für die grosszügige Unterstützung.

Es freut uns ausserordentlich, dass Sie an uns denken und uns unterstützen!

Finanzielle Situation

Dank vereinter Anstrengung aller Beteiligten, einer konsequenten Ausgabendisziplin, einem unermüdlichen Fundraising können wir leider in diesem Jahr, nicht das erwünschte Spendenergebnis ausweisen.

Auch in Zukunft ist Mittelbeschaffung ein zentrales Thema unserer Tätigkeit. Nur damit können wir die hohe Qualität unserer Leistungen aufrechterhalten. Ohne die grosszügige Unterstützung unserer Spender und Gönner könnten wir unser Angebot für unsere Klientinnen und Klienten nicht realisieren.



Ein herzliches Dankeschön geht an den Rheinthalener Donnerstagsclub! Wir haben auch dieses Jahr wieder eine Spende von 500.00 Franken erhalten



Wir sagen DANKE!

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

	2023 CHF	2022 CHF
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	252 165.56	216 540.08
Forderungen	2 166.12	2 071.66
Vorräte	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 809.45	23 375.70
	265 141.13	241 987.44
<i>Anlagevermögen</i>		
Sachanlagen	602.00	2 031.00
Finanzanlagen	25 241.58	25 241.58
	25 843.58	27 272.58
TOTAL AKTIVEN	290 984.71	269 260.02
PASSIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten	12 908.40	8 605.60
Passive Rechnungsabgrenzung	5 277.63	6 281.64
	18 186.03	14 887.24
<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>		
Rückstellungen Rückzahlungen Subventionen	70 000.00	35 000.00
	70 000.00	35 000.00
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
<i>Fondskapital</i>		
Zweckgebundenes Fondskapital	30 800.20	30 800.20
<i>Organisationskapital</i>		
Erarbeitetes freies Kapital	188 572.58	214 874.23
<i>Jahresergebnis</i>	-16 574.10	-26 301.65
TOTAL PASSIVEN	290 984.71	269 260.02

Die vollständige revidierte Jahresrechnung 2023 ist auf der Website veröffentlicht.

BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	2023 CHF	2022 CHF
BETRIEBSERTRAG		
<i>Ertrag aus Dienstleistungen</i>		
Ertrag aus LUFEB	0.00	0.00
Ertrag aus Kursen	318 188.00	314 840.00
<i>Übrige Erträge</i>		
Beiträge IV	344 897.80	344 897.80
Beitrag «Denk an mich»	0.00	0.00
Spenden	22 191.90	33 885.25
Mitgliederbeiträge	35 260.00	39 970.00
Übrige Erträge	2 665.45	2 361.70
TOTAL BETRIEBSERTRAG	723 203.15	735 954.75
BETRIEBSAUFWAND		
<i>Aufwand für Dienstleistungen</i>		
<i>Aufwand Personalkosten</i>		
Honorare	-211 771.01	-214 130.63
Sozialversicherungsaufwand Honorare	-8 350.92	-8 392.78
Reisespesen	-32 656.95	-30 143.75
<i>Total Aufwand Personalkosten</i>	<i>-252 778.88</i>	<i>-252 667.16</i>
<i>Aufwand Unterkunft / Verpflegung</i>		
Mieten	-250 200.40	-239 863.90
Kursmaterial	-2 134.67	-2 465.85
Verpflegung/Kost und Logis/übriger Kursaufwand	-48 744.15	-54 653.80
<i>Total Aufwand Unterkunft / Verpflegung</i>	<i>-301 079.22</i>	<i>-296 983.55</i>
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Personalaufwand	-146 894.48	-128 053.72
Raumkosten, Energie, Entsorgung	-19 192.30	-19 432.95
Unterhalt Mobilien, Einrichtung, Büromaschinen	-2 458.69	-2 356.26
Fahrzeugaufwand	-1 050.00	-1 050.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-1 894.70	-1 722.85
Verbandsbeiträge	-3 615.10	-3 649.10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-13 180.60	-15 215.85
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	-3 309.80	-3 169.40
Sonstiger Betriebsaufwand	-130.45	-652.05
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1 429.00	-1 430.40
<i>Total Administrativer Aufwand</i>	<i>-193 155.12</i>	<i>-176 732.58</i>
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-747 013.22	-726 383.29
<i>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</i>	<i>-23 810.07</i>	<i>9 571.46</i>
<i>Finanzerfolg</i>		
Finanzertrag	1 076.26	747.58
Finanzaufwand	-105.88	-2 370.69
<i>Betriebsergebnis nach Finanzerfolg</i>	<i>-22 839.69</i>	<i>7 948.35</i>
Betriebsfremder Aufwand	-35 000.00	-35 000.00
Betriebsfremder Ertrag	41 265.59	0.00
<i>Erfolg ohne Fondsergebnis</i>	<i>-16 574.10</i>	<i>-27 051.65</i>
<i>Fondsergebnis</i>		
Veränderung des Fondskapitals	0.00	750.00
JAHRESERGEBNIS	-16 574.10	-26 301.65

Wir sagen Danke!

insieme Ostschweiz durfte im Berichtsjahr Stiftungsbeiträge für die Ferienkurse, freiwillige und zweckgebundene Zuwendungen, Trauer- und Naturalspenden entgegennehmen. Wertvolle Dienste in Freiwilligenarbeit wurden geleistet.

Ein herzliches Dankeschön all jenen Menschen, die sich mit und für **insieme** Ostschweiz engagieren, unsere Arbeit prägen und unterstützen.

Firmen	CHF
Holenstein Immobilien AG, Gossau	500.00
Bischofberger AG, Weissbad	200.00
Strafanstalt Saxerriet, Sennwald	5 000.00

Stiftungen und Fonds	CHF
Lotteriefonds AI, Appenzell	1 000.00
Lotteriefonds AR, Herisau	6920.00

Kirchgemeinden-Kollekten	CHF
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Tablat, St. Gallen	1 435.35
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wartau, Azmoos	500.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Rorschach	500.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Bischofszell	472.25
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Bühler	273.40
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Walzenhausen	200.00
Kath. Kirchgemeinde, Uznach	500.00
Kath. Pfarramt, Wittenbach	775.75

Privatpersonen	CHF
Frech Kurt, Arbon	100.00
Hanselmann Astrid, Vilters	150.00
Jud Edwin, St. Gallen	50.00
Leuenberger Alfred und Christine, Engelburg	200.00
Matzenauer Max, St.Gallen	500.00
Mazzini Claudio, Mittagstisch, Romanshorn	700.00
Nägeli Markus, Zürich	50.00
Rheintaler Donnerstag Club	500.00
Weder Heinz, Jonschwil	50.00
Zellweger Jakob, St.Gallen	240.00

Anonyme Spenden	CHF
	1 140.00

Trauerspenden	CHF
	110.00

Zukunftsmitglieder	CHF
Bischofberger AG, Weissbad	200.00
Dropa Drogerie, Appenzell	200.00
HPV, Rorschach	200.00
Pfister Reisen, Waldkirch	500.00
Steig Wohnen und Arbeiten, Appenzell	500.00
Stiftung Säntisblick, Degersheim	500.00
Stiftung Waldheim, Walzenhausen	500.00
Valida, St. Gallen	500.00
Verein Rhyboot, Altstätten	500.00



Mit dem Zewo Gütesiegel garantieren wir für den gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

insieme Ostschweiz ist seit 2009 zertifiziert.



insieme Ostschweiz

insieme Ostschweiz wurde 2001 gegründet. Dazu zählten die beiden Regionalgruppen St. Gallen und beider Appenzell, sowie die drei Mitgliedsvereine **insieme** Rheintal, VGB **insieme** Rorschach und **insieme** Thurgau.

Bis 2022 war **insieme** Thurgau als Verein tätig, und ab 2023 ist **insieme** Thurgau eine Regionalgruppe.

insieme Ostschweiz ist eine gemeinnützige, politisch unabhängige und konfessionell neutrale Organisation.

Die Organe

Die Delegiertenversammlung ist oberstes Organ. Sie tagt zwei bis dreimal pro Jahr und verabschiedet Tätigkeitsbericht, Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht. An den Klausurtagung werden strategische Themen und Ziele behandelt.

Der Vorstand ist operatives Leitungsorgan der Vereinigung, bereitet die Beschlüsse der Delegierten vor und sorgt für ihren Vollzug. Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen des Präsidiums und des Vorstandes fanden 2023 statt.

Das Sekretariat setzt die Beschlüsse des Vorstandes um. Revisionsstelle ist die Rhenum Treuhand AG, Altstätten.

Delegiertenversammlung **insieme Ostschweiz**

Jurij Santschi	Co-Präsident, seit 2021
Fredy Schäpper	Co-Präsident, seit 2021 – 2023
Monika Eschenmoser	insieme Rorschach, seit 2009
Alexander Dvorak	insieme Rorschach, seit 2014
Peter Züst	insieme Rheintal, seit 2008
Franziska Joller-Hutter	insieme Rheintal, seit 2015
Theres Durrer	Regionalgruppe beider Appenzell, seit 2017
Andrea Bösch	Regionalgruppe beider Appenzell, seit 2022
Franziska Brühwiler	Regionalgruppe St. Gallen, seit 2023
Beatrice Weniger	Regionalgruppe St. Gallen, seit 2023
Margrit Schaltegger	Regionalgruppe Thurgau, seit 2011
Gabi Meister	Freizeitgruppe Appenzell, seit 2020
Patricia Sutter	Freizeitgruppe Appenzell, seit 2020

Vorstand **insieme Ostschweiz**

Jurij Santschi	Co-Präsident, seit 2021
Fredy Schäpper	Co-Präsident, seit 2021 – 2023
Margrit Schaltegger	Vize-Präsidentin, seit 2014
Monika Eschenmoser	Vorstandsmitglied, seit 2015
Beatrice Weniger	Vorstandsmitglied, seit 2023
Theres Durrer	Vorstandsmitglied, seit 2021
Claudia Lamminger	Vorstandsmitglied mit beratender Funktion, seit 1. Mai 2018

Sekretariat **insieme Ostschweiz**

Leitung Sekretariat	Claudia Lamminger
Finanzwesen	Silvia Bischof

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Im Berichtsjahr teilten sich 2 MitarbeiterInnen 130 Stellenprozente. Dazu waren über 80 Personen ehrenamtlich für **insieme** Ostschweiz tätig, haben sich für Begleitung und Betreuung, für Vorbereitung und Präsenz an Anlässen eingesetzt.

Freizeitgruppen **insieme Ostschweiz**

Leitung Freizeitgruppe Appenzell	Gabi Meister
Leitung Freizeitgruppe Samschtagfänger	Franziska Brühwiler

Vernetzung

insieme Ostschweiz pflegt den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den nahestehenden Organisationen im Dienste der Menschen mit einer Beeinträchtigung.

insieme Ostschweiz ist vertreten im Vorstand der IGOB, der OSAB, Verein Ombudsstelle für Alter und Behinderung, der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Ebenfalls ist Theres Durrer bei der Begleitgruppe Behindertengesetz im Kanton St. Gallen vertreten.



insieme Ostschweiz

insieme Rheintal • insieme Rorschach • Regionalgruppe beider Appenzell • Regionalgruppe St.Gallen • Regionalgruppe Thurgau

Rosenbergstrasse 80 • Postfach 1017 • 9001 St. Gallen • Telefon 071 222 92 77

www.insieme-ostschweiz.ch • sekretariat@insieme-ostschweiz.ch • www.facebook.com/insiemeOstschweiz.ch